

Eriwis – vom Abbaugebiet zum Naturjuwel

Victor Condrau, Elisabeth Dürig | Verein Naturwerkstatt Eriwis, Niederlenz | im Auftrag der Abteilung Landschaft und Gewässer | 062 835 34 50

1932 bis 1998 bauten die Zürcher Ziegeleien – heute ZZ Wancor – in der Eriwis bei Schinznach Opalinuston ab und produzierten daraus Backsteine und Dachziegel. Heute präsentiert sich das Gebiet mit Naturwerten von nationaler und kantonaler Bedeutung. Durch den kürzlich erfolgten Dammdurchstich kann nun die Grube im untersten Teil natürlich entwässert werden. Zusammen mit einem Sicherheits- und Überwachungskonzept sind jetzt alle Auflagen von Kanton und Gemeinde erfüllt und die Rekultivierung gilt offiziell als abgeschlossen.

Die hohe Artenzahl von Pionieramphibien, Reptilien, Wildbienen und diversen Pflanzen in der Eriwis ist nicht verwunderlich, denn Landschaft und Naturräume bieten für sie eine Vielfalt an idealen Lebensbedingungen.

Eine abgestufte Stilllegung der Grube und die verschiedenen Geländeformen haben auf 15 Hektaren ein Mosaik an unterschiedlichsten Lebensräumen hervorgebracht – karge Rohböden, zahlreiche Tümpel und Weiher, Verbuschungen, Jungholz und Wald. Auf den alten Humusdepots gedeihen

blumige Magerwiesen mit Orchideen, umrandet von einem artenreichen Heckenband. Das Gelände der Eriwis ist umgeben von Obstgärten, Extensivweiden, Buntbrachen und einem ausgedehnten Waldgebiet.

Naturwerkstatt Eriwis und BirdLife Aargau

Diese natürlichen Gegebenheiten und die jahrelange Pflege und Gestaltung von Lebensräumen durch den Verein Naturwerkstatt Eriwis – wie die Schaffung verschiedener Kleinstrukturen,

die Offenhaltung der Rohbodenflächen, Neophytenbekämpfung, Heckenpflanzungen, Weiherrenaturierungen usw. – haben dazu geführt, dass sich in der Eriwis ein Gebiet von nationaler Bedeutung für Wildbienen und Amphibien entwickeln konnte.

Seit 2006 ist der Verein Naturwerkstatt Eriwis in der ehemaligen Tongrube tätig. Dieser hat sich zum Ziel gesetzt, hier einen erlebnisreichen Begegnungsort für Mensch und Natur zu schaffen. Dazu werden alljährlich Volunteering- und Zivildiensteinsätze durchgeführt, um die Vielfalt an Lebensräumen und damit Pflanzen- und Tierarten zu erhalten und zu fördern. Weiter führt die Naturwerkstatt Kurse und Angebote in den Bereichen Umweltbildung, Natur-Gestaltung und Landschaftsmedizin durch.

Im Dezember 2016 haben der Verein Naturwerkstatt Eriwis und BirdLife Aargau gemeinsam die ehemalige Tongrube erwerben können. Die stolzen Besitzer haben zusammen mit dem Kanton eine Pflegekommission gegründet, welche die Pflege- und Aufwertungsarbeiten von Jahr zu Jahr bespricht, plant und realisiert.

Abgeschlossene Rekultivierung

Damit nach der Aufgabe des Tonabbaus die geforderte Rekultivierung offiziell abgeschlossen werden konnte, mussten zuerst zahlreiche Auflagen von Kanton und Gemeinde erfüllt werden.

Aufwendige Profil- und Tiefenmessungen im letzten Jahr durch ein Ingenieurbüro zeigten, dass sich die Hangstabilitäten im Vergleich zu den gleichen Messungen von 2005 nicht verschlechtert haben. Im Rahmen des Sicherheitskonzepts der Grubeneigentümer werden zukünftig in regelmäßigen Abständen Nachmessungen durchgeführt und der Gemeinde sowie dem Kanton vorgelegt.



Foto: Naturwerkstatt Eriwis

Schlussbegehung für die Abnahme der Rekultivierung: (v. l. n. r.) V. Condrau, Naturwerkstatt Eriwis; K. Hochuli, BirdLife Aargau; U. Leuthard, Gemeindeammann Schinznach; L. Kiefer und S. Jaschek, Abteilung für Umwelt

Im Weiteren wird durch die fachgerechte Pflege der Hangbereiche dafür gesorgt, dass eine genügende Bodendurchwurzelung gewährleistet ist. Dies trägt wesentlich zu einer natürlichen Hangsicherung bei.

Zu guter Letzt konnte im April 2018 mit dem Dammdurchstich im tiefstgelegenen Grubenbereich die letzte Auflage der Behörden erfüllt werden: Eine Leitung durch den Grubendamm wurde eingebaut. Diese ermöglicht nun eine natürliche Entwässerung bei starken Regenfällen. Finanziert wurde das Projekt durch das Bundesamt für Umwelt BAFU, Sponsoren und Eigenleistungen der Eigentümer Verein Naturwerkstatt Eriwis und BirdLife Aargau.

Ampeln stehen auf Grün

Zusammen mit dem Sicherheits- und Überwachungskonzept sowie dem Dammdurchstich sind jetzt alle Auflagen von Kanton und Gemeinde erfüllt und die Rekultivierung gilt offiziell als abgeschlossen. Der ehemalige Abbauperimeter soll im Zuge der Richtplanrevision in eine Naturschutz- und Landwirtschaftszone überführt werden. Es kann mit Freude und viel Zuversicht in die weitere Zukunft des Naturjuwels Eriwis geblickt werden.



Foto: Schenk AG

Damit die Grube bei Regenfällen natürlich entwässert wird, wurde eine Leitung in den Grubendamm eingebaut.



Foto: Victor Condrau

Die Zukunft des Naturjuwels Eriwis ist gesichert.



Foto: Victor Condrau

Die Eriwis ist ein beliebter Lernort: Umweltbildungstag mit dem Lehrpersonal der Schule Schinznach.